

MASTERSTUDIENGANG  
**ANGEWANDTE ETHIK**

Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2015



---

seit 1558

<http://www.ethik.uni-jena.de>

# Lehrstuhl für Angewandte Ethik

---

## Lehrstuhlinhaber

Knoepffler, Prof. Dr. mult. Nikolaus

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: [n.knoepffler@uni-jena.de](mailto:n.knoepffler@uni-jena.de)

Sprechstunde: Mi., 9-10 Uhr in der

Vorlesungszeit und nach Vereinbarung

## Sekretariat

Schmidt, Gisela

Tel.: 03641/ (9) 45 800

Fax: 03641/ (9) 45 802

E-Mail: [gisela.schmidt@uni-jena.de](mailto:gisela.schmidt@uni-jena.de)

## Honorarprofessor

Eberbach, Prof. Dr. Wolfram

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: [wolfram.eberbach@uni-jena.de](mailto:wolfram.eberbach@uni-jena.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

## Akademischer Rat

Kunzmann, Prof. Dr. Peter

Tel.: 03641/ (9) 45 808

E-Mail: [peter.kunzmann@uni-jena.de](mailto:peter.kunzmann@uni-jena.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Derzeit Abordnung an die Tierärztliche Hochschule Hannover.

## Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Achatz, Dr. Johannes

Tel.: 03641/ (9) 45 811

E-Mail: [johannes.achatz@uni-jena.de](mailto:johannes.achatz@uni-jena.de)

Sprechstunde: Do., 10-11 Uhr

O'Malley, Martin PhD

(Projektzuordnung: Jena Center for Reconciliation Studies)

Tel.: 03641/ (9) 45 805

E-Mail: [martin.omalley@uni-jena.de](mailto:martin.omalley@uni-jena.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dalski, Loreen

(Projektzuordnung: Tierärztliche Hochschule Hannover)

Tel.: 03641 / (9) 45 800

E-Mail: [loreen.dalski@uni-jena.de](mailto:loreen.dalski@uni-jena.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

## Geschäftsführung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften

Albrecht, PD Dr. Reyk

(Wissenschaftliche Geschäftsführung)

Tel.: 03641/ (9) 45 806

E-Mail: [reyk.albrecht@uni-jena.de](mailto:reyk.albrecht@uni-jena.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Klemm, Antje  
(Administrative Geschäftsführung und  
Studienorganisation)

Tel.: 03641/ (9) 45 803  
E-Mail: antje.klemm@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### Weitere Mitarbeiter/innen

Münch, Nikolai

Tel.: 03641/ (9) 45 807  
Email: nikolai-wolfram.muench@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Burmeister, Christiane

Tel.: 03641 / (9) 45 800  
E-Mail: christiane.burmeister@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Lemke, Jannis

Tel.: 03641/ (9) 45 809  
E-Mail: jannis.lemke@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 9-12 Uhr  
Dienstag, 11-12 Uhr**

Postanschrift des Lehrstuhls / Ethikzentrums:  
Zwätzengasse 3, 07743 Jena

Redaktion: Antje Klemm  
Redaktionsschluss: 13.03.2015

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr.

# Vorwort



Liebe Studentinnen und Studenten,

im Sommersemester 2015 haben Sie die Gelegenheit, vielfältige Einblicke in die Bereiche Angewandter Ethik zu nehmen und die einzelnen Disziplinen unseres Faches vertieft zu studieren. Neben den obligatorischen Modulen der Medizin- und Wirtschaftsethik können wir Ihnen im Wahlpflichtbereich drei weitere spezifische Bereichsethiken vorstellen. Zur Verfügung stehen Ihnen Lehrveranstaltungen zur Friedensethik, Medienethik und Sportethik.

Darüber hinaus gibt es für Sie wieder die Möglichkeit, in der studentischen Arbeitsgruppe „Angewandte Ethik und Moraltheorie“ mitzuarbeiten und sich so ganz „dozentenunabhängig“ über interessante Themen auszutauschen.

Allen Studierenden, die in diesem Semester mit ihrer Masterarbeit beginnen, wünsche ich für ihren Endspurt viel Erfolg und gutes Gelingen.

Ich freue mich, dass wir in diesem Semester unsere bewährte Vortragsreihe „ta ethika“ fortsetzen. Auf Seite 9 des vorliegenden Heftes finden Sie Informationen zu den geplanten Veranstaltungen, zu denen ich Sie sehr herzlich einladen möchte.

Um sich über alle Veranstaltungen des Semesters zu informieren und Fragen zum Studienverlauf etc. zu klären, steht Ihnen das vorliegende Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zur Verfügung. Sollten sich darüber hinaus Probleme ergeben, was Ihre persönliche Studienplanung im Fach „Angewandte Ethik“ oder organisatorische, formale bzw. inhaltliche Fragestellungen betrifft, können Sie sich gerne an Frau Klemm, Herrn PD Dr. Albrecht oder mich wenden.

Ein erfolgreiches Sommersemester 2015 wünscht Ihnen



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

# Inhalt

---

Semestertermine und allgemeine und formale Hinweise	6
Angewandte Ethik, Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU	7
Veranstaltungen des Ethikzentrums	9
Angewandte Ethik als Masterstudiengang	10
Lehrveranstaltungen für den Master „Angewandte Ethik“	11
Modulübergreifende Veranstaltungen	17
Veranstaltungen für Mitarbeiter/innen & Promovierende	18
Veranstaltungsübersicht	19

---

# Semestertermine und allgemeine Hinweise

---

**Semesterdauer:** 01.04.2015 – 30.09.2015  
**Vorlesungszeit:** 13.04.2015 – 17.07.2015  
**Vorlesungsunterbrechung:** 26.06.2015 (Dies academicus ab 13:00)

**Studienfachberatung:**  
Antje Klemm nach Vereinbarung  
Ort: am Lehrstuhl, Zwätzengasse 3

## **Akademisches Studien- und Prüfungsamt:**

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Akademisches Studien- und Prüfungsamt  
Carl-Zeiß-Platz 1, 07743 Jena  
Frau Nürnberger (Master)  
Die Telefonsprechstunde für Studenten findet täglich von 08:00 bis 09:00 Uhr statt.  
Tel.: 03641/ (9)31199

## **Prüfungsanmeldungen**

Die Anmeldung zur Modulprüfung hat innerhalb von **sechs Wochen (bis 26.05.2015)** nach Beginn der Vorlesungszeit elektronisch in FRIEDOLIN zu erfolgen. Ein Rücktritt von einer Modulprüfungsanmeldung ist ohne Angabe von Gründen bis maximal sechs Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit möglich. Erfolgt ein solcher Rücktritt von der Anmeldung nicht, gilt die Prüfung als endgültig angemeldet. Ist die Zulassung zur Modulprüfung an bestimmte Vorleistungen gebunden, erfolgt die Zulassung zur Modulprüfung vorbehaltlich der Erfüllung dieser Leistungen. Die Leistungen sind in den Modulbeschreibungen festgelegt. Die Zulassung zur Modulprüfung erfolgt nach Zustimmung der Modulverantwortlichen durch das Prüfungsamt. Die Prüfungsleistungen je Modul im Sommersemester 2015 sind in der Tabelle S.10 aufgeführt.

## **Anmeldung zu Lehrveranstaltungen:**

Für die Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik ist eine Anmeldung über die FRIEDOLIN Online-Studienverwaltung erforderlich. Bei Veranstaltungen anderer Lehrstühle richten Sie sich bitte nach den dortigen Anforderungen.

**Letzter Abgabetermin für Seminararbeiten aus dem Sommersemester 2015:**  
**30.09.2015**

## **Hinweise zur formalen Gestaltung der Seminararbeiten:**

Schriftart: Times New Roman oder Arial  
Schriftgröße: 12  
Zeilenabstand: 1,5  
Rand: 3 cm (links und rechts)  
Umfang: 15 Seiten Text (+/- 2 Seiten), zzgl. Literaturverzeichnis und Verpflichtungserklärung über die selbstständige Anfertigung

*Hinweis:* Die ausführlichen Modulbeschreibungen sowie die vollständige Studien- und Prüfungsordnung können auf der Homepage des Lehrstuhls bzw. vor Ort eingesehen werden.

## Angewandte Ethik

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, wie sie in vielen Bereichen des modernen Lebens und moderner Gesellschaften auftreten. Im Mittelpunkt stehen zurzeit Medizin, Biotechnologie, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Technik. ‚Angewandt‘ heißt diese Ethik, weil sie sich nicht nur ethischen Grundlagenfragen widmet, sondern auch Bereichen, wo ihre Ergebnisse anwendbar sind. Ziele des Studiums Angewandter Ethik sind, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, in ihrer ethischen Dimension fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen. Hierzu vermittelt das Studium des Masters Angewandte Ethik Kenntnisse in den Grundlagen klassischer Ethik und darauf aufbauend in den Disziplinen der Angewandten Ethik, insbesondere den Bereichen Bio-, Medizin- und Wirtschaftsethik. Außerdem werden in Übungen und Seminaren methodische, diskursive und argumentative Fähigkeiten ausgebildet. Aufgrund der hohen Komplexität des Faches ist der Studiengang interdisziplinär (v. a. im Hinblick auf Medizin, Philosophie, Politik, Recht, Theologie, Wirtschaftswissenschaften) angelegt.



## Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik

Im Jahr 2002 wurde an der Friedrich-Schiller-Universität Jena durch die Unterstützung der Mercator-Stiftung der bundesweit einzige Lehrstuhl für Angewandte Ethik eingerichtet. Lehrstuhlinhaber ist seit Juli 2002 Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler, der zugleich Leiter des Bereichs Ethik in den Wissenschaften der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist. Schwerpunkte in der Lehre bilden neben der Bio- und Medizinethik auch die Wirtschafts- und Technikethik. Forschungsschwerpunkte bestehen zu bioethischen Konfliktfällen an Lebensanfang und Lebensende, zur Wirtschaftsethik (Global Applied Ethics Network) und zur Friedensethik.



### Das Ethikzentrum der FSU

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler ist zugleich Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums der FSU, des ersten universitären Ethikzentrums in Thüringen. Es wurde im November 2002 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik gehören der Leitung des Ethikzentrums Professoren aus Theologie, Philosophie, Biologie, Recht und Medizin an.

Aufgabe des Zentrums ist es, die interdisziplinäre Forschung und Lehre an der FSU im Bereich ethischer Fragestellungen zu fördern und zu koordinieren. Das Ethikzentrum versteht sich darüber hinaus als Ort der Konsultation für solide Entscheidungshilfen zu ethischen Fragen in den modernen Naturwissenschaften.



## **ta ethika**

Vortragsreihe des Ethikzentrums der FSU

**Prof. Dr. M. Wermke** (LS für Religionspädagogik) **und**  
**Prof. Dr. mult. N. Knoepfler** (LS für Angewandte Ethik)

**Pro- und Kontra:  
Religionsunterricht in Schulen**

mit einer Einführung von Martin O'Malley (PhD) zur Regelung in den USA

28. April 2015, 19 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

**Prof. Dr. Henning Schluss**  
(Universität Wien)

**Das Verhältnis von Ethik-/Philosophie- und Religionsunterricht aus schul-  
pädagogischer und bildungstheoretischer Perspektive**

02. Juni 2015, 19 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

In Kooperation mit dem Zentrum für Religionspädagogische Bildungsforschung (ZRB) der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Weitere geplante Workshops werden auf der Homepage des Ethikzentrums angekündigt.

# Angewandte Ethik als Masterstudiengang

## Inhalt und Ziel des Studiums

Der Masterstudiengang Angewandte Ethik ist forschungsorientiert und vermittelt aufbauend auf einer guten geisteswissenschaftlichen Grundausbildung die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten im modernen, interdisziplinären Wissenschaftsfeld Angewandte Ethik. Er bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit Methoden, Fragestellungen und Positionen der Angewandten Ethik. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, ethische Probleme sorgfältig zu analysieren und eigenständig zu beurteilen. Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf den Bereichen Medizin-, Wirtschafts- und Umweltethik.

Das Studienprogramm ist so angelegt, dass die Studierenden insbesondere während des Forschungsmoduls und des berufsbezogenen Praktikums sowie der Masterarbeit, ein sehr hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit entwickeln.

## Studienaufbau

Der Masterstudiengang Angewandte Ethik ist modularisiert und baut konsekutiv auf einen geisteswissenschaftlichen Bachelorstudiengang auf. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester, in denen insgesamt 120 ECTS (Leistungspunkte) zu erwerben sind.

### Studienplan:

1. Semester	M-AE-G1 Pflichtmodul 10 LP <b>Einführung in die Angewandte Ethik</b> <u>Belegung:</u> eine Vorlesung und ein Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Klausur in der Vorlesung, Hausarbeit im Seminar	M-AE-G2 Pflichtmodul 10 LP <b>Hauptpositionen der Ethik</b> <u>Belegung:</u> a) eine Vorlesung und ein Seminar <i>oder</i> b) zwei Seminare <u>Prüfungsleistungen:</u> Klausur in der Vorlesung, Referat im Seminar, mündliche Abschlussprüfung	MA.SOZ.7.1 Pflichtmodul 10 LP <b>Gesellschaftstheorie</b> <u>Belegung:</u> Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Klausur in der Vorlesung, Hausarbeit oder mündliche Prüfung im Seminar
2. Semester	M-AE-F1 Pflichtmodul 10 LP <b>Medizinethik</b> <u>Belegung:</u> Vorlesungen Ethik in der Medizin + Seminar Moderne Medizin – ethische und rechtliche Fragen + Seminar Ethische Fragen an Lebensanfang und Lebensende <u>Prüfungsvorleistungen:</u> Referat in beiden Seminaren <u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit in einem Seminar	M-AE-F2 Pflichtmodul 10 LP <b>Wirtschaftsethik</b> <u>Belegung:</u> Vorlesung + Seminar mit Blockveranstaltung <u>Prüfungsvorleistungen:</u> Klausur in der Vorlesung und aktive Teilnahme in der Blockveranstaltung <u>Prüfungsleistung:</u> Mündl. Prüfung im Seminar	M-AE-W1 Wahlpflichtmodul 10 LP oder W2 <b>Wahlpflichtmodul (Medienethik oder Sportethik)</b> <u>Belegung:</u> Medienethik: Vorlesung und Seminar oder Friedensethik: 2 Seminare <u>Prüfungsvorleistungen:</u> Medienethik: Klausur in der Vorlesung Friedensethik: Referate in bd. Seminaren <u>Prüfungsleistung:</u> jeweils Hausarbeit im Seminar
3. Semester	M-AE-F3 Pflichtmodul 10 LP <b>Umweltethik</b> <u>Belegung:</u> eine Vorlesung und ein Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Klausur in der Vorlesung, Hausarbeit im Seminar	M-AE-FO Pflichtmodul 10 LP <b>Forschungsmodul</b> Angeleitete Forschungsarbeit zu einem Themenbereich der Angewandten Ethik. <u>Prüfungsleistung:</u> Projektbericht und mündliche Verteidigung	M-AE-W3 Wahlpflichtmodul 10 LP oder W4 <b>Praktikum oder Wahlpflichtmodul III</b> <u>Belegung:</u> 4 Wochen Praktikum und Blockveranstaltungen zu Konfliktmanagement <i>oder</i> Seminar und Blockveranstaltungen zu Konfliktmanagement <u>Prüfungsleistung:</u> Praktikumsbericht bzw. Hausarbeit
4. Semester	M-AE-A Pflichtmodul <b>Masterarbeit</b> Anfertigung einer Masterarbeit (Umfang 60-80 Seiten) zu einer Fragestellung der Angewandten Ethik.		30 LP

# Lehrveranstaltungen für den Master „Angewandte Ethik“

Zu Belegungspflichten und Prüfungsleistungen in den einzelnen Modulen siehe Seite 10.

## Abkürzungen

**AB4** = August-Bebel-Straße 4

**EZ** = Ethikzentrum (Zwätzengasse 3)

**SR** = Seminarraum

**FG** = Fürstengraben

**BS** = Blockseminar

**HS** = Hörsaal

**UHG** = Universitätshauptgebäude

**ZG** = Zwätzengasse

**CZ3** = Carl-Zeiss-Straße 3

**S** = (Haupt)Seminar

**VL** = Vorlesung

**Ü** = Übung

## Modul M-AE-F1 „Medizinethik“

**HINWEIS:** Für Studierende der Angewandten Ethik (2. Fachsemester) sind in diesem Modul folgende Veranstaltungen Pflicht: Ringvorlesung „Ethik in der Medizin“ (nur die Termine von Prof. Knoepffler), Seminar „Ethische Fragen an Lebensanfang und Lebensende“, Blockseminar „Moderne Medizin – ethische und rechtliche Fragen“.

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

**Vorlesung: Medizinethik**

**jeweils 13 (s.t.) -16.15 Uhr (12.5., 2.6., 9.6., 16.6. und Klausur 30.6.) (HS 1 Klinikum Lobeda)**

Die Vorlesung behandelt an Hand von Fallbeispielen die einschlägigen Themen medizinischer Ethik: Was bedeuten konkret die Prinzipien „Autonomie des Patienten“, „nil nocere“, Gerechtigkeit? Welche Fragen stellt der klinische Alltag, der Alltag in den Praxen im Blick auf die Arzt-Patienten-Beziehung und wie sind unterschiedliche medizinische Fachrichtungen dabei zu berücksichtigen? Darüber hinaus werden die gesellschaftlich brennenden Themen behandelt: Fragen am Lebensanfang (embryonale Stammzellforschung, genetische Präimplantations- und Pränataldiagnostik), Lebensende (Sterbehilfe, postmortale Organentnahme) und bei gentechnischen Eingriffen am Menschen gestellt.

Die Vorlesung ist Pflicht für Medizinstudentinnen und -studenten im Rahmen der verpflichtenden Einheit: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin. Sie ist fakultativ für alle Studierenden des Masters Angewandte Ethik. Die Teilnahme ist für Hörer aller Fakultäten offen. Die Prüfungsleistung besteht in einer abschließenden Klausur.

### **Literatur:**

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. 2013: Principles of Biomedical Ethics. 7. Auflage, Oxford (Oxford University Press)

Knoepffler, N. 2004: Menschenwürde in der Bioethik. Berlin (Springer)

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler / Prof. Dr. Ekkehard Schleußner**

**Vorlesung: Ethik in der Medizin**

**Mi. 16-18 Uhr, UHG HS 144**

Die Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten widmet sich ethischen Fragestellungen und Konfliktfällen in der Medizin.

Es kann ein für die Medizin anrechenbarer Schein durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Bekanntgabe des genauen Veranstaltungsplans in der ersten Vorlesung. Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende des Masters Angewandte Ethik.

### **Literatur:**

wird von den einzelnen Kolleginnen und Kollegen in der Vorlesung bekannt gegeben

**Prof. Dr. Wolfram Eberbach**

**Blockseminar: Moderne Medizin – ethische und rechtliche Fragen**

**Vorbesprechung: 14.4., 15 Uhr, Besprechungsraum Ethikzentrum**

**Block I: 29. 05., 15-19 Uhr und 30.05., 09.30-13 Uhr, UHG SR 141**

**Block II: 12.06., 15-19 Uhr und 13.06., 09.30-13 Uhr, UHG SR 141**

Eines der hervorstechendsten Merkmale der modernen Medizin ist ihre zunehmende „Subjektivierung“. Hierzu zählt insbesondere die „individualisierte Medizin“. Sie berücksichtigt bei Diagnostik und Therapie die genetisch bedingten Besonderheiten des einzelnen Menschen. Damit tritt zugleich die Gendiagnostik in eine neue Dimension. Ebenso geprägt durch „Subjektivierung“ ist die „wunscherfüllende Medizin“. Ihr Ausgangspunkt und Ziel ist, die subjektiven Wünsche und Vorstellungen der Patienten/Kunden etwa bezüglich Schönheit, Kraft und geistiger Leistungsfähigkeit zu erfüllen. Soweit es darum geht, den Nachwuchs mit Hilfe von Methoden der künstlichen Befruchtung zu planen, verbindet sie sich mit der modernen Fortpflanzungsmedizin. Gendiagnostik und assistierte Reproduktion finden sich dann zusammen in der Präimplantationsdiagnostik (PID).

In dem Seminar sollen in kurzen Vorträgen und Diskussionen die zugrundeliegenden medizinischen Sachverhalte dargestellt und einer ethischen -zu Teilen auch rechtlichen - Bewertung unterzogen werden.

#### **Literaturhinweise:**

Knoepffler, N. 2004: Menschenwürde in der Bioethik. Berlin (Springer)

Wienke, A./ Eberbach, W.H. (Hrsg.) 2009: Die Verbesserung des Menschen. Berlin (Springer)

Schöne-Seifert, B./ Talbot, D. (Hrsg.) 2009: Enhancement – Die ethische Debatte. Paderborn (mentis)

Zukunftsreport: Individualisierte Medizin und Gesundheitssystem, Bundestags-Drucksache 16/ 12000, v. 17.2.2009.

#### **Nikolai Münch**

**Seminar: Ethische Fragen an Lebensanfang und Lebensende**

**Do. 16-18 Uhr, UHG SR 168**

Im Bereich der Medizinethik gibt es ein breites Spektrum ethischer Konfliktfälle. Neben Fragen, die etwa die Gerechtigkeit im Gesundheitswesen oder gelingende Arzt-Patienten-Verhältnisse betreffen, sind es aber insbesondere ethische Probleme am menschlichen Lebensanfang und Lebensende, die stark umstritten sind. Das ist nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass die biotechnologische und biomedizinische Entwicklung am Anfang und Ende des menschlichen Lebens neue Behandlungs- und Eingriffsmöglichkeiten geschaffen hat, die aus ethischer Perspektive neue Fragen oder alte Fragen neu aufwerfen. Daher sind es nicht nur ‚klassische‘ Fragen, wie Schwangerschaftsabbruch oder der Umgang mit Sterben und Tod, mit denen wir konfrontiert sind, sondern auch neue Problemkreise. Am Lebensanfang betrifft dies etwa Fragen, die mit den technologischen Möglichkeiten der pränatalen Diagnostik oder der Forschung an embryonalen Stammzellen einhergehen. Und auch am Ende des Lebens stellen sich insbesondere durch die Entwicklung der Intensivmedizin Fragen nach Kriterien für das Ende des menschlichen Lebens (Hirntodkriterium etc.) oder Fragen zur aktiven Sterbehilfe im Lichte der ausgeweiteten medizinisch-technischen Möglichkeiten neu. Im Seminar sollen die zentralen ethischen Fragen und Probleme am Anfang und Ende des menschlichen Lebens aus Perspektive unterschiedlicher ethischer Positionen behandelt werden.

#### **Literatur:**

Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Weimar (Böhlau)

Wiesing, U. (Hg.) 2012: Ethik in der Medizin. Ein Studienbuch. 4. Auflage, Stuttgart (Reclam)

Kreß, H. 2009: Medizinische Ethik. 2. Auflage, Stuttgart (Kohlhammer)

## Modul M-AE-F2 „Wirtschaftsethik“

PD Dr. Reyk Albrecht

**Vorlesung: Wirtschafts- und Unternehmensethik**

**Do. 14-16 Uhr, CZ3 SR 124**

Was verstehen wir unter Wirtschafts-, Unternehmens- und Führungsethik? Welche Herausforderungen kennzeichnen dieses Feld? Was ist Korruption und warum ist sie problematisch? Was sind aktuelle Präventionsempfehlungen und wie sind diese aus ordnungsethischer Sicht zu bewerten?

Wie verändert sich diese Bewertung im Zuge moderner verhaltensökonomischer Erweiterungen? Welche Verantwortung tragen Führungskräfte im Unternehmen und inwieweit hilft hierbei das Konzept des ehrbaren Kaufmannes? Wie kann ethisches Handeln vor dem Hintergrund von Beschleunigung, Stress und Burnout gewährleistet werden und welche Rolle spielt hierbei die immer stärker rezipierte Achtsamkeit?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Vorlesung als Pflichtveranstaltung im Rahmen des Masters Angewandte Ethik.

### **Literatur:**

Dietzfelbinger, D. 2004: Aller Anfang ist leicht. Unternehmens- und Wirtschaftsethik für die Praxis. 4. Auflage, München (Utz).

Göbel, E. 2013: Unternehmensethik. Grundlagen und praktische Umsetzung. 3. Auflage, Konstanz (UVK, UTB).

Albrecht, R./Knoepffler, N./Kodalle, K.-M. (Hg.) 2010: Korruption. Würzburg (K & N).

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler unter Mitwirkung von Andreas Eisele und Antje Klemm**

**Seminar: Wirtschafts- und Unternehmensethik – Methoden des Managements**

**Do. 10-12 Uhr, UHG SR 270**

**Block: 8-20 Uhr (30.6.-3.7.), Ethikzentrum, Zwätzengasse 3 (Seminarraum im EG)**

Die heutige Wirtschaftsethik ist sehr stark von drei Ansätzen geprägt, dem ordonomischen Zugriff, der die Regelebene als Ort der Moral in den Mittelpunkt der Überlegungen stellt, den diskursethischen Ansatz, der eine Wirtschaftsethik in Anlehnung an Habermas entwirft, und eines Wertemanagementansatzes, der individual-ethisch arbeitet. Im Seminar wollen wir diese großen Entwürfe kennenlernen und bearbeiten. Zudem werden wir in der jüngeren Geschichte Beispiele von konkreten unternehmensethischen Umsetzungen diskutieren (Ernst Abbe). Im zum Seminar gehörenden, praxisorientierten Block, der unter der Anleitung einer erfahrenen Personalführungskraft steht, werden wichtige Grundvoraussetzungen eingeübt, ohne die Unternehmensethik sinnlos bleibt.

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Masters Angewandte Ethik. Die Mitarbeit im Block „Methoden des Managements“ ist Voraussetzung für den Leistungsnachweis, der durch eine Hausarbeit im Seminar zur Wirtschaftsethik erbracht werden muss. Die Teilnahme am Block steht ausschließlich Studierenden des Masters Angewandte Ethik offen und muss als Prüfungsvorleistung vollständig besucht sein.

### **Literatur:**

Suchanek, A. 2007: Ökonomische Ethik. 2. Auflage, Tübingen (Mohr Siebeck, UTB).

Lütge, C. 2012: Wirtschaftsethik ohne Illusionen. Ordnungstheoretische Reflexionen. Tübingen (Mohr Siebeck).

Ulrich, P. 2007: Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. 4. Auflage, Bern (Haupt).

Wieland, J./Steinmeyer, R./Grüniger, S. (Hrsg.) 2014: Handbuch Compliance-Management. 2. Auflage, Berlin, (Erich Schmidt Verlag)

## Wahlpflichtmodule M-AE-W(1,2)

HINWEIS: Es muss eines der Module absolviert werden. Bei Interesse können darüber hinaus weitere Veranstaltungen besucht werden.

### Modul „Friedensethik“

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

**Seminar: Friedensethik I**

**Mi. 10-12 Uhr, AB4 SR 021**

Gegenwärtige Konflikte in der Ukraine, im Nahen Osten, aber auch in afrikanischen Staaten werfen die Frage auf, ob bedeutsame Friedensentwürfe wie diejenigen Kants und Russells heute fruchtbar gemacht werden können. In diesem Seminar wollen wir darum die Friedensschriften Kants und Russells mit Schellings modernen Klassiker „The Strategy of Conflict“ konfrontieren. Aufgabe der Teilnehmer wird es sein, selbst eine eigene Friedensschrift zu entwerfen und vor den übrigen Teilnehmern zu verteidigen.

Das Seminar ist ein Wahlpflichtfach für Studierende der Angewandte Ethik und Teil des Moduls „Friedensethik“.

#### **Literatur:**

Kant, I. 1968 [1795]: Zum ewigen Frieden. In: AA VIII (Studienausgabe), 349-358.

Russell, B. 1915: The Ethics of War. In: The International Journal of Ethics 25/2, 127-142.

Schelling, T. C. 1980 [1960]: The Strategy of Conflict. Cambridge (Mass) (Harvard University Press).

**Martin O`Malley (PhD)**

**Seminar: Friedensethik II: Ethics of War and Peace**

**Mi. 12-14 Uhr, UHG SR 165**

Seminar looks at classical, modern and contemporary ethical theories of war and peace by examining the relevant classical texts. Beginning with Augustine's thought, the seminar deals with religious and philosophical approaches to justice and violence in theories of "just war", "Christian realism", pacificism as well as Jewish and Muslim approaches. The theoretical part of the course is balanced with a study of contemporary political conflicts and the continuing relevance of the classical theories. Finally, an integrated ethical approach is outlined using pragmatic philosophical tradition, negotiation theory, and social psychology. Seminar and Texts are in English language, and submitted work may be in German language.

#### **Literatur:**

Selected texts from Augustine, Thomas Aquinas, John Dewey, William Ury and articles supplied by instructor

**Zeina Barakat**

**Übung (fakultativ): Reconciliation and the Arab-Israeli-Conflict**

**Do. 12-14, FG6 SR E004**

This course aims to introduce the concept of reconciliation to students. It will explore the theory and nature of reconciliation and will discuss the various concepts associated with reconciliation such as: Moderation, Justice, Peace, Apology, Forgiveness, Transitional Justice and the role of Leadership in Reconciliation. It will discuss Rwanda, Ireland and South Africa as case studies. Then it will focus on the Arab-Israeli conflict and the missing opportunities of the various peaceful initiatives. It will study why the Camp David Summit II failed and why the Arab Peace Initiative was not accepted and how it is different from other peace initiatives. It will explore the role of Ethics, morality, and religion in reconciliation and seek answers to the question, Is Peace and Reconciliation still Possible?

## Modul „Medienethik“

**Prof. Dr. Martin Leiner**

**Vorlesung: Einführung in die Medienethik**

**Fr. 10-12 Uhr, UHG SR 147**

Medien wie Kultbild, Schauspiel, Brief, Buch, Flugblatt, Zeitung, Werbeplakat, Film, Radio, Fernsehen, Telefon, CD, Internet usw. bestimmen in vielen Hinsichten das, was Menschen glauben, denken und tun. Die Vorlesung möchte an konkreten Beispielen zeigen, wie mit dem Entstehen neuer Medien neue ethische Probleme aufkamen und wie sie bearbeitet wurden. In der ersten Stunde wird ein eigener Ansatz vorgestellt, der im Verlauf der Vorlesung in seiner Fähigkeit zur Entscheidung der medienethischen Fragen erprobt werden soll. Dabei soll auch an konkreten Beispielen gezeigt werden, wie das ideale Verantwortungsdreieck des Journalisten (Wahrheit und Relevanz der Information – öffentlicher Auftrag – Schutz der Würde derer, über die berichtet wird) durch ein Interessendreieck (Ökonomische Interessen des Blattes - Karriereinteresse des Journalisten – Politische Interessen) überlagert wird.

Die Vorlesung wendet sich vorrangig an Studierende der Angewandten Ethik, dann auch an Studierende der Evangelischen Theologie und an alle anderen Interessenten.

### **Literatur:**

Hörisch, J. 2004: Eine Geschichte der Medien. Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/M (Suhrkamp)

Funiok, R., 2007: Medienethik. Verantwortung in der Mediengesellschaft. 2. Auflage, Stuttgart (Kohlhammer)

**Dr. Johannes Achatz**

**Seminar: Medienethik**

**Di. 10-12 Uhr, AB4 SR 122**

Die Entwicklung der Medien von Bild und Schrift über Massenmedien wie Radio und Fernsehen bis zu den „neuen Medien“ der digitalen Kommunikation erweitert Möglichkeiten des informativen Austauschs, doch bringt sie je eigene Probleme mit sich. Bilder können gestellt oder manipuliert, sprachliche Mitteilungen können falsch oder fehlerhaft sein und die neuen Medien haben zu einer „Informationsflut“, dem vermeintlichen Zwang zur ständigen Erreichbarkeit und nicht zuletzt zu jüngsten Überwachungskandalen (NSA Abhörmaßnahmen) geführt.

Was ist aber eigentlich ein „Medium“ und welche Chancen und Risiken für moralisches Handeln birgt ein jeweiliges Medium? Im Seminar werden grundlegende theoretische Zugänge zum Thema „Medien“ erarbeitet, verschiedene Begründungsversuche für eine Medienethik des Informationszeitalters untersucht und am Beispiel des Pressekodex ein (angewandt) medienethisches Instrument journalistischen Arbeitens näher betrachtet.

Ziel des Seminars ist eine systematische Aufarbeitung medienethischer Konfliktfelder anhand der erkenntnisleitenden philosophischen Frage, was eigentlich ein „Medium“ ist, welche moralische Handlungsrelevanz einem jeweiligen Medium zukommt und welche Lösungsangebote aus Sicht einer Angewandten Ethik entwickelt werden können.

Solide Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt. Scheinerwerb ist nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats und Verfassen einer Hausarbeit möglich.

### **Einführende Literatur:**

Funiok, R. 2007: Medienethik. Verantwortung in der Mediengesellschaft. 2. Auflage, Stuttgart (Kohlhammer)

Schicha, C. /Brosda, C. (Hrsg.) 2010: Handbuch Medienethik. Wiesbaden (VS Verlag für Sozialwissenschaften)

Hausmanning, T. /Capurro, R. (Hrsg.) 2002: Netzethik. Grundlegungsfragen der Internetethik. München (Fink)

Krämer, S. (Hrsg.) 2000: Medien – Computer – Realität. Wirklichkeitsvorstellungen und neue Medien. Frankfurt/ M. (Suhrkamp)

**Prof. Dr. Martin Leiner**

**Übung (fakultativ): Pornographie und Gewalt als Themen einer Medienkultur**

**Do. 12-14 Uhr, FG6 SR E003**

„Sex and Crime“ werden häufig als abkürzende Formeln gebraucht, um Medienprodukte von geringer Qualität zu kennzeichnen. Die Darstellung von Sexualität und Gewalt können als solche freilich kaum Kriterien dafür sein, was als Medienkultur ethisch und rechtlich akzeptabel ist. Was würde aus Ovid? Was aus Shakespeare? Was aus Francis Bacon? Was aus Ingmar Bergman? Sexualität und Gewalt eignen sich hingegen hervorragend, um aktuelle medienethische Probleme, Diskussionen und Positionen kennenzulernen und um eine eigene Position zu finden. Dazu soll diese Veranstaltung anleiten und damit Kenntnisse vermitteln, die auch auf andere Fragen der Medienethik übertragen werden können.

**Literatur:**

Leiner, M.: Grundfragen und Schwerpunkte einer Mediennutzerethik. in Zeitschrift für Evangelische Ethik (ZEE) 58. 2014 248-260.

**Modul M-AE-A „Masterarbeit“**

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

**Kolloquium Forschungsarbeiten (Master)**

**Blockseminar: nach Vereinbarung, Ethikzentrum Zwätzengasse 3**

In diesem Forschungsseminar werden die Themen der Masterarbeiten diskutiert, sowie wichtige formale Hinweise gegeben.

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich an Studierende des Masterstudiengangs Angewandte Ethik.



# Modulübergreifende Veranstaltungen

---

HINWEIS: Diese Angebote sind offen für alle Studierenden.

## **Arbeitsgruppe „Angewandte Ethik und Moraltheorie“**

**Ansprechpartner: Stine Dehnke**

**Do. 18-20 Uhr**

Autonomer Arbeitskreis, in dem die Teilnehmer die Agenda selbst bestimmen. Offen für alle Studierenden und andere Interessierte.

## **PD Dr. Reyk Albrecht**

**Seminar: Sportethik und Prävention: Gesundes Lehren und Lernen – Achtsamkeitspraktiken als Präventionsinstrumente**

**Einführungsveranstaltung: Mi. 29.04.2015, 14-16 Uhr, Medienstudio EAH**

**Block: 16.07.2015, 10-18 Uhr, 17.07.2015, 10-18 Uhr, 18.07.2015 10-18 Uhr, Medienstudio EAH**

Sowohl im Bereich der Sportethik als auch darüber hinaus gewinnt das Prinzip der Achtsamkeit zunehmend an Bedeutung. Bei der Sportethik gilt dies insbesondere für den Bereich der Prävention. Im Zuge gesellschaftlicher Veränderungen und gesetzlicher Neuregelungen (Präventionsgesetz 2016) kommt diesem Themenfeld gegenwärtig darüber hinaus eine besondere disziplinen- und professionenübergreifende Bedeutung zu.

Daher widmet sich das vorliegende Seminar der Frage „Was ist Achtsamkeit?“ Dies geschieht sowohl anhand theoretischer Überlegungen als auch anhand praktischer Übungen.

Das Seminar ist dabei Teil einer Kooperation mit der EAH im Bereich „Gesundes Lehren und Lernen (GLL)“ und knüpft auch an die Veranstaltung MBSR (Mindfulness based stress reduction) an.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Masters Angewandte Ethik angeboten. Zielgruppe sind die Studierenden des Masters Angewandte Ethik. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Studierende beschränkt. Bei freien Plätzen ist auch die Teilnahme Studierender anderer Fachbereiche möglich. Eine Verpflichtung zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar ist wesentliche Zulassungsvoraussetzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Einführungsveranstaltung am 29.04.2015.

## **Literatur:**

Kabat-Zinn, J. 2013: Full Catastrophe Living: Using the Wisdom of Your Body and Mind to Face Stress, Pain, and Illness. Bantam Books.

Santorelli, S. 2009: Zerbrochen und doch ganz. Die heilende Kraft der Achtsamkeit. Freiamt, (Arbor Verlag)

Lehrhaupt, L./Meibert, P. 2010: Stress bewältigen mit Achtsamkeit. Zur inneren Ruhe kommen durch MBSR. München (Kösel)

## **Jannis Lemke, M.Sc.**

**Übung: Naturwissenschaftliche Grundlagen für Angewandte Ethik**

**Mo. 14-16 Uhr, UHG SR 168**

Die Bio- und Umweltethik beschäftigt sich mit moralischen Fragen, die sich v.a. durch neue Handlungsmöglichkeiten im medizinischen und naturwissenschaftlichen Bereich stellen. Spätestens dann, wenn sich die Angewandte Ethik konkreten Problemen zuwendet, reicht es oft nicht aus, nur ethische Theoriegebäude und Ansätze zu kennen und anzuwenden. Es müssen vielmehr Kriterien, Prinzipien und Normen unter Berücksichtigung des neuen Sachstandes weiterentwickelt werden.

Für den/die angewandte/n Ethiker/in ergibt sich so die Herausforderung, sich im Hinblick auf konkrete Fragen naturwissenschaftlich-technisches Fachwissen verschaffen zu müssen sowie den aktuellen Forschungsstand einzuschätzen.

Ziele der Veranstaltung sind es, erstens einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung in den Lebenswissenschaften zu erlangen und zweitens Grundlagen der Recherche naturwissenschaftlicher Quellen als auch die Möglichkeiten der Bewertung von Fachliteratur zu vermitteln, um sich selbst in aktuelle Fragestellungen einzuarbeiten zu können.

# Veranstaltungen für Mitarbeiter/innen und Promovierende

---

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

**Oberseminar: Gerechtigkeit im Gesundheitswesen**

**Mi. 18-20, Besprechungsraum Ethikzentrum**

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Forschungsarbeiten im Bereich diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Literaturangaben in der Vorwoche gegeben.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die forschend tätig sind.

**N.N.**

**Workshop: Reflexion und Zielsetzung**

**Termin wird noch bekanntgegeben, Besprechungsraum EZ**

Die Teilnahme ist den Mitarbeitern des Lehrstuhls für Angewandte Ethik vorbehalten.

## Veranstaltungen für den Masterstudiengang „Angewandte Ethik“ im SoSe 2015

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10:00 - 12:00		S Achatz: Medienethik AB4 SR 122  107280	VL Knoepffler: Friedensethik I AB4 SR 021  107281	S Knoepffler: Wirtschaftsethik + Block UHG SR 270  70127	VL Leiner: Einführung in die Medienethik UHG SR 141  107671
12:00 - 14:00		13:00 - 16:15  VL Knoepffler: Medizinethik HS 1 Klinikum Lo- beda	S O`Malley: Friedensethik II UHG SR 165  107662		
14:00 - 16:00	Ü Lemke: Naturwissensch. Grundlagen UHG SR 168  107661	Termine: 12.5., 2.6., 9.6., 16.6., 30.6.  70126		VL Albrecht: Wirtschaftsethik CZ3 SR 124  70131	
16:00 - 18:00			VL Knoepffler: Ethik in der Medizin UHG HS 144  70167	S Münch: Ethische Fragen an Lebensanfang und Lebensende UHG SR 168  107663	
18:00 - 20:00			OS + Masterkollo- quium Knoepffler: Gerechtigkeit im Gesundheitswesen EZ	Studenten-AG: Angewandte Ethik EZ	

### Blockseminare

Eisele/ Knoepffler: Methoden des Managements  
Block: 30.6.-3.7.2015 im Besprechungsraum Erdgeschoß Zwätzengasse 3

Eberbach: Moderne Medizin – ethische und rechtliche Fragen (107720)  
Einführungsveranstaltung 14.4.2015, 15 Uhr, Besprechungsraum EZ  
Block: 29./30.5. und 12./13.6., UHG SR 141

Albrecht: Sportethik und Prävention (107282)  
Einführungsveranstaltung: Mi. 29.04.2015, 14-16 Uhr, Medienstudio EAH  
Block: 16.07.2015, 10-18 Uhr, 17.07.2015, 10-18 Uhr, 18.07.2015 10-18 Uhr, Medienstudio EAH

### Abkürzungen

AB4 = August-Bebel-Straße 4	BS = Blockseminar
CZ3 = Carl-Zeiss-Straße 3	HS = Hörsaal
ZG4 = Zwätzengasse 4	
EZ = Ethikzentrum (Zwätzengasse 3)	UHG = Universitätshauptgebäude
S = (Haupt)Seminar	EAH = Ernst-Abbe-Hochschule
SR = Seminarraum	
VL = Vorlesung	